



# D U G G I N G E R D O R F B L A T T

18. Ausgabe – 24. Februar 2005

## Aktuelle Informationen

### Gemeindeverwalter wird vorzeitig freigestellt

In gegenseitigem Einverständnis haben sich Gemeindeverwalter Urs Schönenberger und der Gemeinderat Duggingen geeinigt, das Anstellungsverhältnis per Ende Februar mit einer Freistellung zu regeln. Herr Schönenberger wird jedoch bis Ende März auf Abruf für Auskünfte und Temporäreinsätze zur Verfügung stehen. Damit steht es Herrn Schönenberger frei, ab 1. April 2005 eine neue Arbeitsstelle anzutreten.

Durch die bereits vorgängig getroffene Entscheidung, die Buchhaltungsaufgaben temporär an die Firma Bösiger Treuhand zu übertragen, kann sich der Gemeindeverwalter a.i. Marcel Müller auf seine zukünftige Aufgabe konzentrieren.

Der Gemeinderat legt Wert darauf, festzuhalten, dass die Freistellung von Urs Schönenberger eine einvernehmliche Lösung für beide Parteien darstellt und dass keinerlei negative Vorkommnisse zu dieser Übereinkunft geführt haben. Der Gemeinderat ist gewillt, Herrn Marcel Müller die Chance zu gewähren, sich für das Amt des Gemeindeverwalters definitiv zu empfehlen, was durch die Freistellung von Herrn Schönenberger auch zu beurteilen ist.

### Schlussstrich unter die Affäre „Gygax“ ziehen

Der Gemeinderat ist erfreut über die diversen Einstellungen, des von der ehemaligen Finanzverwalterin Ursula Gygax ausgelösten Strafverfahrens, gegen den Gemeinderat Duggingen. Schon vor einiger Zeit wurde das Verfahren gegen unseren damaligen Gemeindepräsidenten Reinhard Vögtlin eingestellt. Damit zeigt sich, dass die Vorwürfe gegen ihn, gegen den jetzigen Gemeindepräsidenten Richard Köhli sowie gegen die ehemaligen Gemeinderäte Mirjam Fehr, Rebekka Utzinger und René Tschan völlig haltlos waren.

Das Verfahren gegen unseren abtretenden Gemeindeverwalter Urs Schönenberger sowie eine Beschwerde gegen die Freistellung von Frau Gygax sind zwar noch hängig. Der Gemeinderat ist jedoch überzeugt, dass auch in diesen Fällen die Gerechtigkeit – wenn auch nach langwierigen und sicherlich teuren Verfahren – obsiegen wird. Wir freuen uns darauf, endlich einen dicken Schlussstrich unter die Affäre ziehen zu können und das der gute Ruf des Gemeinderats Duggingen wiederhergestellt ist.

*Franz Saladin, Gemeinderat*

### Sperrung Strasse Herrenburg ab Einlenkung Bündtenmattstrasse

In der Kalenderwoche 12 vom **21. bis 24. März 2005** wird die Strasse Herrenburg beim Einlenker in die Bündtenmattstrasse auf der Höhe der Gemeindeverwaltung **vollumfänglich während insgesamt drei Tagen für den Verkehr gesperrt**. Diese Massnahme ist aufgrund der Anpassung Einlenker Bündtenmattstrasse nötig. Die Zufahrt Kirchstrasse/Oberdorf bis zur Gemeindeverwaltung ist möglich. Wir bitten die betroffenen Personen, die signalisierte Umleitung via Brunngrasse zu benützen.

Für ihr Verständnis und Kenntnisnahme danken wir Ihnen im bestens.

## Editorial

Wohlfühlen, zu Hause fühlen, das Dorfleben geniessen und daran Anteil nehmen. Ein grosses Ziel meiner Gemeindegemeinschaft werde ich mit dem Dorfleben und der Möglichkeit, dieses überhaupt leben zu können, verbringen. Dies tritt in so vielen Möglichkeiten auf, dass über Jahre genug Gesprächs- und Konfliktstoff mit reichlichem Handlungsbedarf entstehen wird.

Wohlfühlen in einem sauberen Dorf. Daran konnte ich bereits mit meiner Diplomarbeit an der FHBB arbeiten.

Zu Hause fühlen in Duggingen. Daran werde ich noch viel arbeiten müssen, insbesondere sollen sich die neuen EinwohnerInnen und die alt eingesessenen EinwohnerInnen gleichermassen in Duggingen zu Hause fühlen oder gar wieder zu Hause fühlen können.

Dorfleben geniessen. Daran arbeiten unsere Vereine, die Bürgergemeinde und viele andere mit grossem Engagement und viel ehrenamtlichem Einsatz. Hier durfte ich selber mit meiner Familie am Fasnachtssonntag teilnehmen und den Anlass geniessen. Die kleine Taufe der „Gschweltlichöpf“ in Form eines Bauhelms voller „Räppli“ hat mich darin bestärkt, mein Engagement, meine Kraft und meinen Willen für das Wohl der Gemeinde einzusetzen.

In diesem Dorf hat es Personen, denen die obgenannten Empfindungen etwas bedeuten. Die Leben und die Teilnehmen am Dorfgeschehen. Diese Eigenschaften dürfen in keinem Dorf verloren gehen, ansonsten sich das Charisma des Dorfes stark verändert und unpersönlich oder gar destruktiv wird.

Liebe Duggingerinnen und Dugginger, ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihnen und danke ihnen, dass ich in diesem Dorf arbeiten darf.

*Marcel Müller, Gemeindeverwalter a.i.*

## Aus dem Gemeinderat

### Das neue Gemeinderats- und Sozialhilfebehörde-Zimmer nimmt Formen an

Nach dem erfreulichen „Ja“ an der Gemeindeversammlung vom 30. November 2004 richtet der Gemeinderat im nördlichen Zimmer im ersten Stock des alten Schulhauses Eule ein Gemeinderatszimmer sowie einen Büroraum für die Sozialhilfebehörde ein. Dazu wurde das Zimmer längs mit einer Gipswand getrennt, frisch gestrichen und mit einem neuen Laminatboden versehen. Der Gemeinderat hofft, seine Sitzungen ab Anfang März, wenn auch die neue Beleuchtung eingerichtet ist, in der Eule abhalten zu können. Damit wird der längst für die Verwaltung nötige Platz am jetzigen Standort, dem Kirchgemeindehaus, frei.

Das Gemeinderatszimmer in der Eule einzurichten ist eine notwendige Zwischenlösung. Langfristig wird das Ziel der erneuten Zusammenlegung der Infrastrukturen, wahrscheinlich an einem neuen Standort, jedoch nicht aus den Augen verloren. Die Planungskommission und der Gemeinderat werden sie über die diesbezügliche weitere Planung auf dem laufenden halten.

### Probleme bei der Steuerverwaltung

Aufgrund von qualitativen Problemen bei der Steuerverwaltung ist es beim Versand der Steuerrechnungen zu einem Verzug gekommen. Bedauerlicherweise ist trotz ausführlichen Tests im Projekt „Census“ doch nicht alles reibungslos abgelaufen. Wir hoffen, dass die Steuerverwaltung die Probleme frühzeitig in den Griff bekommt, damit Sie Ihre Steuerrechnung wie gewohnt bezahlen können und wir als Gemeinde über die nötigen finanziellen Mittel für den Gemeindeunterhalt verfügen.

Positiv erwähnen möchten wir, dass die Steuerverwaltung Wert auf eine qualitativ einwandfreie Steuerrechnung legt und die Gemeinden umgehend über die Probleme der Steuerverwaltung informiert.

### Unentgeltlicher Abtretungsvertrag für Parzelle Nr. 2581

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 22. Februar 2005 beschlossen, die Parzelle Nr. 2581, welche sich im Eigentum der Einwohnergemeinde Duggingen befindet, unentgeltlich an den Kanton abzutreten.

Bei der Parzelle 2581 handelt es sich um eine Birsuferparzelle im Bereich der Aeschstrasse. Durch die unentgeltliche Abtretung übernimmt der Kanton sämtliche Rechte, aber auch Pflichten. Die Pflichten bestehen unter anderem darin, dass der Uferschutz der Birs und der regelmässige Unterhalt gewährleistet sind. Im Weiteren wurde mit den kantonalen Stellen vereinbart, dass diese Parzelle im Rahmen der Sanierung der Aeschstrasse dazu beitragen muss, dass die Strasse begradigt, gefährliche Stellen beseitigt und gleichzeitig Raum für ein Trottoir entstehen kann. Der Gemeinderat wird sie über die weitere verkehrstechnische Situation der Aeschstrasse jeweils in Kenntnis setzen.

Die Schulwegsicherheit unserer SchülerInnen ist ein grosses Anliegen des Gemeinderates.

### Papier- und Kartonsammlung mit wiederum starker Verschmutzung

Der Kartoncontainer wurde in der Nacht vom 21. auf den 22. Februar 2005 wieder von Schmutzfinken heimgesucht, welche die Kartonsammlung zur Entsorgung von Hausmüll benutzen. Aufgrund dieser Probleme kann nur ein verringerter Erlös aus dem Verkauf des Sammelguts erzielt werden. Der Gemeinde wurde auch schon mitgeteilt, dass bei gleich bleibender Verschmutzung des Sammelguts, gar kein Erlös mehr erzielt werden kann und somit die Entsorgungsgebühren vollumfänglich zu Lasten der Gemeinde gehen. Wir appellieren an die Vernunft derjenigen, welche unsere Kartonsammlung mit derartigen Vorkommnissen in Frage stellen. Generell gilt zu bemerken, dass immer noch zuviel ganze Schachteln in den Container geworfen werden, was zur schnellen Füllung des Containers führt, jedoch nur eine kleine Tonnage ergibt und somit meistens zwei anstatt nur ein Container bestellt werden müssen, was zu unnötigen zusätzlichen Kosten führt und ökologisch unsinnig ist. Bitte zerlegen Sie die Kartonschachteln und binden Sie das Sammelgut mit einer Schnur zusammen. So können wir anstatt der üblichen 1.4 Tonnen pro Container bis zu 3.5 Tonnen pro Container erzielen, wie es in umliegenden Gemeinden der Fall ist. Styropor, Plastik, PET-Flaschen, Gummiabfälle, Windeln und sonstiger Hausmüll haben in der Kartonsammlung nichts verloren, sondern können bequem mit dem Hausmüll in offiziellen Kehrichtsäcken der KELSAG entsorgt werden.

### Erschwerter Winterdienst im Siedlungsgebiet

Leider hat unser letzter Aufruf, betreffend parkieren auf der Allmend, nicht alle erreicht. Es stehen immer noch zu viele Autos auf der Strasse und behindern den Winterdienst massiv an der Arbeit. Gerade während der jetzigen Schneefälle ist es unbedingt wichtig, dass die Dugginger Gemeindestrassen mit dem Schneeräumfahrzeug effizient geräumt werden können. Sind sie nicht auch froh, wenn vor ihrem Haus pünktlich geräumt ist und sie ohne Behinderung zur Arbeit fahren können? Bitte beachten sie, dass ein Schneeräumfahrzeug einen grossen Winkel für Ausweichmanöver benötigt und somit bei einem parkierten Fahrzeug auf rund 10 Metern die Strasse nicht räumen kann. Wir weisen hier nochmals darauf hin, dass wir für Schäden, welche durch die Schneeräumung an parkierten Fahrzeugen auf der Allmend entstehen, keine Haftung übernehmen. Wir garantieren auch nicht, dass diese Fahrzeuge durch die Räumung nicht eingeschlossen werden. Bitte stellen sie ihre Fahrzeuge auf ihre eigenen Parkplätze oder nutzen sie Alternativen wie den Friedhofparkplatz für kurzfristige Parkiermöglichkeiten. Besten Dank.

## Amtliche Mitteilungen der Gemeinde

### Öffentliche Planaufgabe Sanierung Werkleitungen, Beleuchtung und Strassenoberfläche Kirchstrasse/Oberdorf

Die Gemeindeversammlung hat am 30. November 2004 den Kredit für das Bauprojekt Sanierung Werkleitungen, Strassenbeleuchtung und Strassenoberfläche „Kirchstrasse/Oberdorf“ beschlossen.

Gemäss §8 des Strassenreglements der Gemeinde Duggingen, §6 des Reglements über die Abwasseranlagen der Gemeinde Duggingen und §4 des Reglements über die Wasserversorgung der Gemeinde Duggingen wird das Bauprojekt vom 1. März 2005 bis und mit 30. März 2005 in der Gemeindeverwaltung, Oberdorf 11, 4202 Duggingen, öffentlich aufgelegt.

Während der Auflagefrist können die Unterlagen in der Verwaltung eingesehen werden. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 08.30 bis 11.30 Uhr sowie Donnerstag Nachmittag 17.30 bis 18.30.

Allfällige Einsprachen gegen das Projekt sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an den Gemeinderat zu richten.

### Öffentliche Planaufgabe Zonenplan Siedlung, Mutation Bündtenmatt

Die Gemeindeversammlung vom 30. November 2004 hat der Mutation zum Zonenplan Siedlung „Bündtenmatt“ zugestimmt. Gestützt auf § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes werden die Unterlagen in der Zeit vom 1. bis und mit 30. März 2005 öffentlich aufgelegt. Während der Auflagefrist können die Unterlagen in der Verwaltung eingesehen werden. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 08.30 bis 11.30 Uhr sowie Donnerstag Nachmittag 17.30 bis 18.30.

Allfällige Einsprachen gegen die Mutation sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an den Gemeinderat Duggingen zu richten.

## Aus dem Kanton

### U25 – Die Steuererklärung für junge Erwachsene im Kanton Basel-Landschaft

In sieben Schritten hilft eine neue Anleitung der Baselbieter Steuerverwaltung jungen Erwachsenen unter 25 Jahren beim Ausfüllen der Steuererklärung. Mit "[www.U25.bl.ch](http://www.U25.bl.ch)" ist die Steuererklärung in 20 Minuten fertig!

Einfache Verhältnisse – geringer Aufwand. Diese Tatsache unterstreicht die Kantonale Steuerverwaltung Basel-Landschaft auf ihrer Website unter dem Stichwort "U25". Junge Erwachsene unter 25 Jahren öffnen den Umschlag mit der Steuererklärung und finden auf ihrem PC mit Internetanschluss gleich die Anleitung für ein effizientes Ausfüllen des Formulars. Die sieben Schritte berücksichtigen die gesetzlichen Abzüge, die Deklaration des Lohns, das Ausfüllen des Wertschriftenverzeichnisses (inkl. Rückforderung der Verrechnungssteuer) und das Geltendmachen von Berufskosten und selbst getragenen Krankheitskosten. Der Assistent eignet sich für ledige Personen in Ausbildung oder Einkommen aus unselbständigem Erwerb. In kurzer Zeit und ohne Stress kann damit das Steuerformular ausgefüllt und unterschrieben der Steuerverwaltung zugesendet werden.

Noch mehr Komfort bietet EasyTax, die Steuerklärungssoftware zum Download unter [www.easytax.bl.ch](http://www.easytax.bl.ch) oder als CD-ROM zum Abholen bei der Gemeindeverwaltung, bei den Geschäftsstellen der Basellandschaftlichen Kantonalbank und bei der Kantonalen Steuerverwaltung. Die Dateneingabe erfolgt im Dialog am Bildschirm, Zuweisungen und Berechnungen erfolgen automatisch und am Schluss wird die Steuerklärung direkt auf Papier gedruckt. Als zusätzliches Plus bleiben die Stammdaten gespeichert.

### Investitionsvolumen für Regio-S-Bahn wurde durch den Landrat gesprochen

An seiner Sitzung vom 3. Februar 2005 hat der Landrat dem Investitionsvolumen für die Regio-S-Bahn zugestimmt. Dies bedeutet, dass die Finanzierung des Dugginger Bahnhofs grösstenteils gesichert ist. Der Kanton beteiligt sich mit 777'000 Franken an den Gesamtkosten der Bahnhoferneuerung von 972'000 Franken. Wir hoffen, bald über den Baubeginn berichten zu können.

## Ihre Meinung zählt

### Abfalleimer der Marke „Abfallhai“

Bereits seit November letzten Jahres hat uns die Firma Brüco in Rümliang zwei Abfalleimer der Marke Abfallhai zu Testzwecken zur Verfügung gestellt. Das grosse Exemplar steht neben dem Dorfladen bei der Telefonkabine, das kleine Exemplar vor der Gemeindeverwaltung. Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, bitte teilen sie uns Ihre Meinung zu diesen Abfalleimern mit. Sind die Eimer zu modern, zu blass, gerade richtig, super, toll, doof, wüst oder was auch immer, wir hören gerne ihre geschätzte Meinung dazu. Sie können dies gerne der Gemeindeverwaltung telefonisch, schriftlich oder per Mail an [gemeinde@duggingen.ch](mailto:gemeinde@duggingen.ch) mitteilen. Besten Dank für Ihre Mithilfe.

## Terminkalender

6. März 2005

**Suppentag, ab 10.30 Ökumenischer Gottesdienst, anschliessend Spaghettienessen im Pfarreizentrum**

7. März 2005

**Geistliches Seminar in der Fastenzeit**

7. März 2005

**Häckseldienst**

12. März 2005

**Waldpflege für BürgerInnen und EinwohnerInnen ab 08.00 Uhr**

16. März 2005

**Ostervorbereitung der Senioren um 14.30 Uhr Gottesdienst mit Krankensalbung im Pfarreizentrum, anschliessend Zvieri**

19. März 2005

**Musikverein, Konzert und Theaterabend ab 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle**

21.-23. März 2005

**Kreativtage Basteln auf Ostern im Pfarreizentrum**

26. März 2005

**Osternachtsfeier ab 20.00 Uhr mit Gottesdienst und Osterfeuer**

1. April 2005

**Schützengesellschaft, 1. Training 18.00 bis 20.00 Uhr**

1. April bis 31. Juli 2005

**Leinenzwang für Hunde**

4. April 2005

**Abfuhr brennbares Sperrgut + Alteisenabfuhr**

## Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe vom 31. März 2005 ist der 23. März. Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen oder ganz zu streichen. Inserate gegen Gebühr möglich. Kontakt: [redaktion@duggingen.ch](mailto:redaktion@duggingen.ch)

## Aus der Schule

### Schule – schola – Musse

Wie fern ist uns doch heute das Verständnis für die ursprüngliche Bedeutung von Schule – 'schola' – gerückt. Damit nämlich war gemeint, dass man sich an einem Ort der Ruhe während der Mussestunden mit einer Sache beschäftige. Dem Lauf der Zeit sollte Einhalt geboten werden, man wollte inne halten, sich zurückhalten. Was aber anderes hiesse dies, als eben sich im eigenen Inneren mit etwas abzugeben, für das das Interesse geweckt worden war. Somit musste man die Hektik – sofern sie denn schon bestand – unterbrochen werden und die Gelegenheit oder Möglichkeit, etwas tun zu können, geschaffen werden. Diesen Zeitpunkt, dieses 'Mal' zu bestimmen, definiert die Bedeutung des Wortes 'Musse'. Daraus abgeleitet kennen wir das Wort 'Müssiggänger'. Entwerten wir das scheinbare Nichtstun nicht, erkennen wir gerade darin die Qualität des Verweilens (Eile mit Weile!). Das germanische Wort 'Mal' heisst, den Zeitpunkt zu bestimmen, das Mass abzustecken. Dieses Abgemessene abzuschreiten und klug ermessend einzuteilen ist doch die Kunst der Lebensführung.

Gilt es nicht, der Schule heute diese 'Kunst des Masshaltens' zu erhalten, damit die Kinder in Ruhe und Musse reifen, sich entwickeln dürfen?

*Balz Wiederkehr, Primarschule Duggingen*

## Gewerbenachrichten

### Vielfältiges Kursangebot für Seniorinnen und Senioren

Von Aqua-Fitness bis Handykurs – das vielfältige Kursprogramm für den Frühling/Sommer 2005 der Pro Senectute Baselland ist ab sofort verfügbar. Im Angebot sind unter anderem Sprachkurse, Handy- und Internetkurse, Auffrischkurse für Automobilistinnen und Automobilisten, Lesezirkel oder Kurse über Pflege und Schönheit. In zahlreichen Baselbieter Gemeinden bietet die Pro Senectute Baselland Sportmöglichkeiten an. Neben den beliebten Turn- und Gymnastikkursen erstreckt sich das Bewegungsangebot über Gleichgewichtstraining, Softball-Tennis und Aqua-Fitness, bis hin zu Einführungskursen in Nordic-Walking. Gerne besucht werden auch die Angebote für Gesellschafts- und Volkstanz. Musizierende haben die Möglichkeit im Singkreis, im Handharmonika-Ensemble, bei den Bläserinnen und Bläsern oder im Kammerorchester der Pro Senectute Baselland mitzuwirken.

Bestellung Kursprogramm der Pro Senectute Baselland: Telefon 061 927 92 33 oder Email [info@bl.pro-senectute.ch](mailto:info@bl.pro-senectute.ch). Das Kursprogramm ist auch im Internet unter [www.bl.pro-senectute.ch](http://www.bl.pro-senectute.ch) abrufbar.

### Wirtschaftsbewerbung „El Bananas“

Herr Bahadir Melih Cayir, hat die Führung des Restaurants „El Bananas“ im Gewerbegebiet Büttenfeld übernommen. Das Lokal ist Freitags und Samstags bis um 02.00 Uhr geöffnet.

### Wirtschaftsbewerbung „Golden Ball“

Frau Viktoriya Byelyshko, wird in Kürze die Führung des Restaurants „Golden Ball“ übernehmen. Das Lokal befindet sich an der Baselstrasse und gehört der Tennisgenossenschaft Basel.